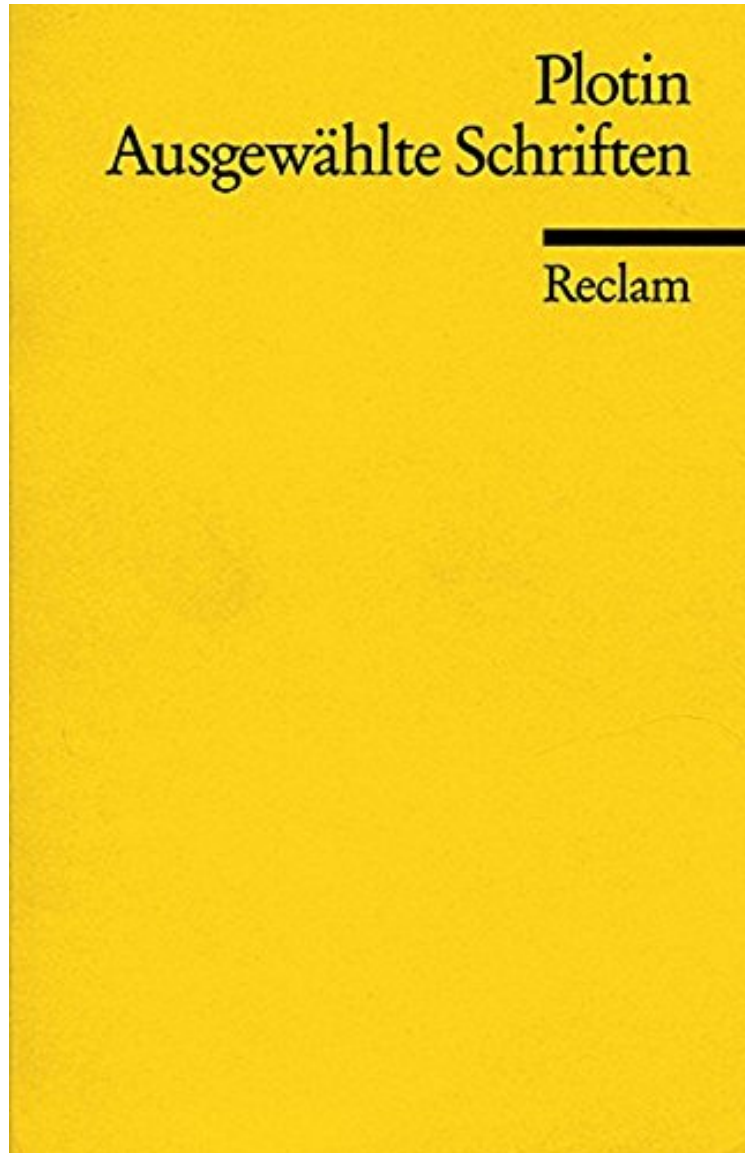


[Free and download] Ausgewhlte Schriften (Reclams Universal-Bibliothek)

Ausgewhlte Schriften (Reclams Universal-Bibliothek)

Von Plotin

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #155557 in BcherVerffentlicht am: 2001Anzahl der Produkte:

1Abmessungen: 5.79 x .87b x 3.74l, Einband: Taschenbuch440 Seiten | File size: 49.Mb

Von Plotin : Ausgewhlte Schriften (Reclams Universal-Bibliothek) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ausgewhlte Schriften (Reclams Universal-Bibliothek):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zu dem Buch "Ausgewhlte Schriften Plotins" -Von Michael Allen PayneDas Buch hat meine Erwartung ohne weiteres erflft. Meine Interesse an Plotin geht ziemlich weit zurck. Er legt in diesem Buch eine sehr vernnfitige Darstellung ber die zahlreichen Ereignisse dar, die das Innere-Leben eines Menschen mglicherweise beeinflussen kann/wird. Es ist ein

gutes Buch und hat keine bestimmbare Lebensdauer. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Das Schaffende ist immer besser als das Erschaffende, denn es ist vollkommener." Plotin Von Yogi Plotin wurde in gypten geboren und lebte ca. 204/205-269/270 n.Chr., er starb in Kampanien. Er beschäftigte sich ab dem 28 Lebensjahr mit Philosophie. Plotin wollte immer dem Menschen bewut machen, die einseitige Bindung an den Krper zu berwinden und das gttliche Wesen zu erkennen. Er rt dem Menschen nach Selbsterkenntnis zu streben. Sein eigenes Bemhen als Suchender beschreibt er mit folgendem Satz: "Ist dem so, dann mu man von allem was auen ist sich zurckziehen und sich vllig in das Innere wenden, man darf keinem ueren mehr geneigt sein, sondern mu das Wissen von allem auslschend, schon vorher in seiner eigenen Haltung jetzt aber auch in den Gestalten des Denkens, auch das Wissen von sich selbst auslschend in die Schau Jenes eintreten; und ist man so mit Jenem vereint und hat genug gleichsam Umgang mit ihm gepflogen, so mge man wiederkehren und wenn mans vermag auch andern von der Vereinigung mit Jenem Kunde geben." (I,193) Plotin hatte kein privates Eigentum und lebte rein vegetarisch. In der Antike war Philosophie in erster Linie eine Lebensweise und in zweiter Linie eine wissenschaftliche Disziplin. Die hier ausgewhlten Schriften des Buches behandeln das Schone, das Gute, das Eine, das Sein, die Natur (Materie). Dabei differenziert Plotin in seinen Betrachtungen immer zwischen Krper, Geist und Seele. Gerne greift er bei seinen Erklrungen auf Bilder wie den Kreis, die Sonne, die Statue, die Malerei, den Flu, die Quelle und die Natur zurck. Plotin geht in den hier vorliegenden Schriften auch auf Epikur, Platon und Heraklit kurz ein. Eine schne Textauswahl. 10 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Plotin - Denker und Mystiker Von Opernglas Plotin ist vor allem in mystischen Zirkeln ein groer und leuchtender Name. Doch zuallererst ist dieser Denker der spen Antike des 3. Jahrhunderts ein Rehabilitierender des (neu-)platonischen Systems, das ganz von Idealismus und Transzendenz durchtrnkt ist (s. Platons Ideen- und Seelenlehre). Die vorliegenden Auszge aus den Enneaden sind sehr rar ausgewhlt. Schon in der Schrift "Der Abstieg der Seele in die Leibeswelt" wird Plotins Philosophie deutlich: hchstes Sein ist Gttlich-Geistiges, das (zahlenlose) EINE, in Werten ist das EINE also auch das absolute Schone und Gute und Ewige. Wrden wir dieses EINE metaphorisch als Ozean verstehen, so wellen dessen Zungen in den Menschen hinein, "hinab" bis in das Materielle und damit Geistlose, worin auch die Potenz zur Hsslichkeit und zum Bsen inne wird. Der Mensch ist etwas Dreifaches: Leib, Seele und Geist. Erkennen heit Anschauung durch den Geist, "dass 'Sein und Denken dasselbe' sind." Der geformten Natur ist die Weisheit des Geistes eingelegt dem Credo nach: nature follows form. In seiner Abhandlung "Der freie Wille und das Wollen des Einen" expliziert Plotin eine Sittenlehre auf Grundlage des Einen, des Gewollten, wonach alles menschliche Streben hin zu ihm, dem Hchsten, Schnsten und Vernnftigen: "So hat denn der Geist, indem er ein Stck von sich in die Materie dargab, still und ohne Erschtterung das All gewirkt. Es ist aber dieses Stck rationale Form [Logos], die aus dem Geiste floss; denn was aus dem Geist erfliet, ist rationale Form, und die erfliet immerdar, solange denn der Geist in der Wirklichkeit gegenwrtig ist." In diesem Satze steckt die implizite Idee vom "Weltgeist" und infolge des Logos auch vom "Weltplan", so beschreibt Plotin in "Von der Vorhersehung" das Ordnungsprinzip: "Denn da alles aus Einem herrhrt, luft es mit Naturnotwendigkeit auch wieder in Eines zusammen, daher auch das, was unterschiedlich erspross und als Gegenstzlich erstand, dennoch, weil es aus dem Einen ist, zusammengebannt wird zu einer einheitlichen Ordnung." Harders Nachwort ist noch einmal eine gute Zusammenfassung von Plotins Leben, Werk und Wirkung. Partiiell schwingen die Worte zwar ins Hymnische, aber er trennt wunderbar auch den Denker Plotin von dem Mystiker. Die eigentliche mystizistische Wirkkraft des Plotins wird auch erst durch Harder nher durchleuchtet, so der Seinsgehalt in den jeweiligen metaphysischen Stufen, die Ekstase (das Ausschiheraustreten), das adeptische Streben zum Reich des mundus intelligibilis, die Koinzidenz des Erkennenden mit dem Erkannten... Reclam wird dem Anspruch, in das Werk Plotins einzufhren, gerecht. Der Leser erhlt vor den (auch einfach zu lesenden Texten) eine Zusammenfassung sowie kurzbiographische Informationen. Empfehlenswert.

Produktbeschreibung Plotin um 205-270 n. Chr. ist der wichtigste Vertreter des sog. Neuplatonismus in der Antike. Sein Denken hat in der Philosophiegeschichte immer eine wichtige Rolle gespielt, er hat Schriften zur Ethik, zu Physik und Kosmologie, ber die Seele, ber den Geist und ber das Sein und das Eine verfasst. Die vorliegende Auswahlgabe in neuer bersetzung und ausfhrlicher Kommentierung enthlt u. a. folgende Schriften ber das Schone - ber das Gute und das Eine - ber die drei prinzipiellen Hypostasen - ber das Problem, dass das Sein eines und dasselbe und dennoch berall zugleich ganz ist - ber die Natur, die Schau und das Eine - ber die geistig erkennbare Schnheit - Gegen die Gnostiker - ber die Frage, was das Lebewesen und was der Mensch ist.

Kurzbeschreibung Plotin ist der wichtigste Vertreter des sog. Neuplatonismus in der Antike. Sein Denken hat in der Philosophiegeschichte immer eine wichtige Rolle gespielt, er hat Schriften zur Ethik, zu Physik und Kosmologie, ber die Seele, ber den Geist und ber das Sein und das Eine verfasst. Christian Tornau hat die vorliegende Auswahl fr die "Universal-Bibliothek" neu bersetzt und ausfhrlich kommentiert.